

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.754.413

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)4145/J-NR/2020

Wien, 13.01.2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Schmiedlechner, Kolleginnen und Kollegen haben am 13.11.2020 unter der Nr. **4145/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „bekömmliches Milchfett statt Palmfett“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4, 7 und 8:

- Wie beurteilen Sie Palmöl betreffend seiner gesundheitlichen Wirkung auf Menschen?
- Wie beurteilen Sie Carrageen betreffend seiner gesundheitlichen Wirkung auf Menschen?
- Empfehlen Sie den Einsatz anderer Fette statt Palmöl?
 - a. Falls ja, welche?
 - b. Falls nein, warum nicht?
- Wenn Sie zustimmen, dass es gesündere Alternativen zum Palmöl gibt, werden Sie diese forcieren?
 - a. Falls ja, wie?
 - b. Falls nein, warum nicht?

- Inwiefern sind diese Ersatzstoffe für Carrageen aus gesundheitlicher Sicht vorzuziehen?
- Falls es gesündere Alternative zum Carrageen gibt, werden Sie diese forcieren?
 - a. Falls ja, wie?
 - b. Falls nein, warum nicht?

Die Beantwortung dieser Fragen fällt in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Zur Frage 5:

- Welche AMA-Gütesiegel-Produkte beinhalten tierische Produkte aus einer Fütterung mit palmöhlhaltigen Futtermitteln?

Palmöl ist gemäß Katalog für Einzelfuttermittel der Europäischen Union ein zugelassenes Einzelfuttermittel. In Österreich gibt es für den Einsatz von Palmfett derzeit keine weiteren gesetzlichen Regelungen.

Für Futtermittel im Rahmen der AMA-Gütesiegel-Programme wurde das Qualitätssicherungsprogramm pastus+ geschaffen. In den Richtlinien für die Teilnahme von Landwirtinnen und Landwirten am AMA-Gütesiegel ist festgelegt, dass von Händlern und anderen Herstellern zugekaufte Futtermittel durch das System pastus+ abgesichert und mit pastus+ als AMA-Gütesiegel tauglich gekennzeichnet sein müssen. Die entsprechende Richtlinie „AMA Futtermittelrichtlinie pastus+“, die die Anforderungen festlegt, ist unter <https://amainfo.at/teilnehmer/futtermittel/pastus-zertifizierung/richtlinie-informationen> abrufbar.

Weltweit werden etwa 7 Prozent des Palm(kern)öls in der Futtermittelindustrie eingesetzt, der überwiegende Rest ist Ausgangsmaterial für Biodiesel (70 Prozent) und Nahrungsmittel (16 Prozent). In Österreich gibt es keinen Hersteller von in der Kälberfütterung verwendeten Milchaustauschern.

Darüber hinaus darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1073/J vom 27. Februar 2020 verwiesen werden.

Zur Frage 6:

- Welche Stoffe könnte man statt Carrageen verwenden?

Diese Frage fällt nicht den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Zu den Fragen 9 und 11:

- Gibt es in Ihrem Ressort Studien, die sich mit dem Einsatz von Milchfett statt Palmöl beschäftigen?
 - a. Falls ja, welche?
 - b. Falls ja, wo sind diese veröffentlicht?
 - c. Falls nein, sind solche Studien geplant?
- Gibt es dazu in Ihrem Ressort Studien oder andere Unterlagen?

Es wird auf die Studie der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft: Verbrauch von Palmöl, Palmkernöl und Kokosöl in Österreich 2015. Schriftenreihe der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft Nr. 112; Reindl, A.; Quendler, E.; Resl, T.; Wien 2018, abrufbar unter https://www.agraroekonomik.at/index.php?id=sr112_download, verwiesen.

Zur Frage 10:

- Könnte der Einsatz von Milchfett statt Palmöl eine positive Auswirkung auf den Milchpreis haben?

Österreich ist hinsichtlich Butter und entsprechend Milchfett Importland. Aus technologischen und ökonomischen Gründen würde Palmöl vorwiegend durch ein anderes Pflanzenfett und nicht durch Milchfett ersetzt werden. Für die Nahrungsmittelindustrie wird Butter vorwiegend importiert, weil Milchfett aus heimischer Rohmilch in Form von Käse mit höherer Wertschöpfung exportiert werden kann. Eine vermehrte Verwendung von Milchfett anstatt Palmfett würde daher zu einem erhöhten Import von Milchfett führen und hätte somit keine positive Auswirkung auf den nationalen Milchpreis.

Elisabeth Köstinger

